

BUND LV Sachsen e.V., Straße der Nationen 122, 09111 Chemnitz

Landesverband Sachsen e.V.  
Straße der Nationen 122  
09111 Chemnitz  
Fon 0371 / 301 477  
Fax 0371 / 301 478

Landratsamt Nordsachsen  
Umweltamt | SB Immissionsschutz  
04838 Eilenburg

info@bund-sachsen.de  
[www.bund-sachsen.de](http://www.bund-sachsen.de)

Sandra.Gebhardt@lra-nordsachsen.de

Bearbeiterin: J. Fröhlich

Chemnitz, 17. Oktober 2024

Ihr Zeichen:

Schreiben vom 02.10.2024

## Stellungnahme zum UVP-Bericht Windpark „Zaußwitz“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND), Landesverband Sachsen e.V., nimmt zum o. g. Vorhaben wie folgt Stellung.

Im Wind-VRG „Gebiet 11 – Käferberg“ sollen 8 WEA auf einer vorwiegend landwirtschaftlich genutzten Fläche errichtet werden. Schutzgebiete oder geschützte Biotope sind nicht betroffen. Insgesamt werden rund 4.000m<sup>2</sup> vollversiegelt und rund 40.000m<sup>2</sup> teilversiegelt. Im UG kommen sowohl Brut- als auch Rastvögel sowie mehrere (kollisionsgefährdete) Fledermausarten vor. Neben einer öBB und verschiedenen Vermeidungsmaßnahmen, sind Abschaltzeiten und ein Gondelmonitoring vorgesehen.

### Es ergehen Hinweise.

Um die neu zu versiegelnden Flächen auszugleichen, ist als **Ersatzmaßnahme E1** die Entsiegelung eines Schweinestalls mit mehreren Gebäuden geplant. Dies wird grundsätzlich befürwortet, jedoch wäre es hilfreich gewesen, den Umfang der Fläche in Quadratmetern anzugeben (und nicht nur in Wertpunkten), um eine bessere Vergleichbarkeit herzustellen.

Bezüglich des Tötungsrisikos für **Fledermäuse** wird in den Unterlagen eine Schlagopferzahl von 2 Tieren pro Anlage und Jahr als Richtwert genannt. An dieser Stelle ergeht deswegen der Hinweis, sich mit den Ausführungen des Diskussionspapiers „*Fachempfehlung für eine bundesweite Signifikanzschwelle für Fledermäuse und Windenergieanlagen*“ des BfN (Schriften 682, 2024) ergänzend auseinanderzusetzen. Dieses

empfiehlt einen bundeseinheitlichen Signifikanzschwellenwert von  $< 1$  Tier pro Anlage und Jahr. Begründet wird dies u. a. mit der hohen Sensitivität von Fledermäusen bzgl. erhöhter Mortalitätsraten. Deren geringe Reproduktionsrate minimiert die Fähigkeit sich von Bestandseinbrüchen zu erholen. Fledermauspopulationen sind deshalb einem erhöhten Aussterberisiko ausgesetzt. Aus diesem Grund wird nachdrücklich empfohlen, die Schlagopferzahl nach unten zu korrigieren und diesbezüglich das Gondelmonitoring sowie Vermeidungsmaßnahmen anzupassen, sollte sich während der Betriebszeiten herausstellen, dass mehr als 1 Tier pro Jahr und Anlage tödlich verunglückt.

Mit verBUNDenen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Almut Gaisbauer". The signature is written in a cursive style with a large initial 'A'.

Almut Gaisbauer  
*Geschäftsführung*